



Antrag zur Stadtratssitzung am 4.12.18: Informationsportal für Tegernseer Bürger*innen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt Tegernsee beauftragt die Erstellung eines Online-Bürgerportals, in dem sich Bürger*innen sachlich über tagesaktuelle Themen aus dem Ratssaal informieren und eigene Beiträge (Fragen, Vorschläge, Kritik) erstellen und diskutieren können.

Das neue Bürgerportal soll mittels eines eigenständigen attraktiven Webauftritts umgesetzt werden. Ziel soll besonders sein, die Transparenz der politischen Diskussion zu erhöhen, indem ausführliche Informationen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten des Stadtrats sowie Protokolle zu den Sitzungen inkl. Abstimmungsergebnisse online und strukturiert bereitgestellt werden. Ein Archiv stellt die Informationen für längere Zeit sicher.

Ebenso sollen die Bürger*innen die politische Diskussion in geeigneter Weise (z.B. in einem Diskussionsboard) mitgestalten können.

Es soll weiterhin geprüft werden, welche Formen der Live-Berichterstattung (z.B. Blogs) rechtlich und technisch umsetzbar sind.

Begründung:

Politische Informationen müssen einfach und zeitgemäß für die Bürger*innen zugänglich sein. Das Internet ist Informationsquelle Nummer eins. Der Online-Auftritt der Stadt Tegernsee für die Bürger*innen ist jedoch schwer zu finden, unübersichtlich, inhaltlich spartanisch und optisch nicht ansprechend. Eine moderne Website sollte vor der Sitzung nicht nur informieren, was auf der Tagesordnung steht, sondern auch Unterlagen (z.B. Pläne) bereitstellen, Zusatzinformationen liefern und Links zur Verfügung stellen.

Um Transparenz zu schaffen sollten auch alle Bürger*innen nach Vorbild z.B. von Pfaffenhofen und München live an den Sitzungen teilnehmen können. Nach den Sitzungen sollten die Beschlüsse einsehbar sein und sichtbar werden, wie eine Entscheidung im Stadtrat zustande kam. Somit werden sachliche Informationen transparent für alle Bürger*innen aus erster Hand zur Verfügung gestellt und eventuelle Fake News schon im Keim erstickt.

Mit dem Bürgerportal wird die politische Teilhabe aller Bürger*innen auch zwischen Kommunalwahlen gestärkt und gesichert. Das stärkt das Wir-Gefühl und fördert die sachliche Diskussion auch bei kontroversen Themen.